

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

OBERPRIMA.

Ordinarius: Prof. Dr. Freudenberg.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Die Lehre von der Rechtfertigung und den h. Sakramenten. Dr. Harnischmacher. b) Evang. Conf. Die Glaubenslehre. Kirchengeschichte: das Mittelalter. Gelesen wurden im Urtext ausgewählte, bei der Glaubenslehre behandelte Abschnitte des neuen Testaments. Pf. Wolters.

2. Deutsch. Litteraturgeschichte von den Meistersängern bis zur neuern Zeit nebst Proben. Uebungen in der Logik. Aufsätze. Prof. Remacly. **3. Latein.** a) Ciceros Tuscul. V. und Tacitus' Hist. I. und II. mit Auswahl; häusliche Uebersetzungen und freie Arbeiten. Der Ordinarius. b) Ausgewählte Oden des Horaz, verbunden mit Uebungen im Lateinsprechen, Vortrag auswendiggelernter Oden; Extemporalien. Der Director. **4. Griechisch.** a) Platos Protagoras und Thucydides VI. und VII. mit Auswahl, stellenweise lateinisch übersetzt. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Dr. Giesen. b) Homers Ilias I—X. Prof. Remacly.

5. Französisch. Le Cid von Corneille und les plaideurs von Racine. Gebrauch des Infinit. und der Participien. Sprechübungen und schriftliche Arbeiten. Dr. Kneisel. **6. Hebräisch.** Beendigung der Formenlehre und die Syntax. I. Samuel I—XX. und Psalmen mit Auswahl. Dr. Harnischmacher. **7. Geschichte und Geographie.** Die neuere Zeit mit besonderer Berücksichtigung der Brandenburg-Preussischen Geschichte. Der Ordinarius. **8. Mathematik.** Gleichungen des II. Grades mit m. Unbekannten; Progressionen und der binomische Lehrsatz, Beendigung der Trigonometrie. Schriftliche Arbeiten. Prof. Zirkel. **9. Physik.** Optik, Electricität und Magnetismus. Derselbe.

UNTERPRIMA.

Ordinarius: Prof. Remacly.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Die Lehre von Gott; von der Schöpfung und Erlösung. Dr. Harnischmacher. b) Evang. Conf. mit Oberprima combinirt.

2. Deutsch. Litteraturgeschichte bis zu den Meistersängern nebst Proben. Uebungen in der Logik. Aufsätze. Dr. Deiters.

3. Latein. a) Sallusts Iugurtha und Ciceros Miloniana; häusliche Uebersetzungen und freie Arbeiten. Der Ordinarius. b) Ausgewählte Oden des Horaz, verbunden mit Uebungen im Lateinsprechen, Vortrag auswendiggelernter Oden; Extemporalien. Der Director.

4. Griechisch. Plut. Agis und Cleomenes nebst Cicero, stellenweise lateinisch übersetzt. Die Lehre von dem Infinitiv, den Participien und Negationen. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Der Ordinarius. b) Homers Ilias XVI—XXII. Prof. Freudenberg.

5. Französisch. Considerations von Montesquieu (erste Hälfte) und le Misanthrope von Molière. Gebrauch der Participien, der Inversion und der Partikeln, nebst der Verslehre. Schriftliche Arbeiten. Dr. Kneisel.

6. Hebräisch mit Oberprima combinirt.

7. Geschichte und Geographie. Das Mittelalter, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. Prof. Freudenberg.

8. Mathematik. Logarithmen, Gleichungen des II. Grades, Diophantische Gleichungen. Der Stereometrie zweite Hälfte und die Elemente der Trigonometrie. Schriftliche Arbeiten. Prof. Zirkel.

9. Physik. Die Lehre von den luftförmigen Körpern, vom Schalle und von der Wärme. Derselbe.

OBERSECUNDA.

Ordinarius: Dr. Binsfeld.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Die Sittenlehre und Kirchengeschichte. Dr. Harnischmacher. b) Evang. Conf. Die Glaubenslehre. Kirchengeschichte; die Zeit von Karl d. G. an. Gelesen wurden griechisch Abschnitte aus den Evangelien; Pf. Wolters.

2. Deutsch. Erklärung lyrischer Gedichte und Analyse von Reden, Declamation. Uebungen im Disponiren. Aufsätze. Com. L. Küppers.

3. Latein. a) Ausgewählte Stücke aus Livius XXI—XXV. Die Lehre vom Coniunctiv, Imperativ, Infinitiv, Particip, Gerundium und Supinum. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Anfänge freier Arbeiten. Der Ordinarius. b) Virgil. Aen. VII. u. VIII.

und 4 Eclogen, nebst metrischen Uebungen. Prof. Remacly. **4. Griechisch.** Homers Odysse IX—XV. und Herodot I—IV. mit Auswahl, stellenweise lateinisch übersetzt. Die Lehre vom Verbum bis zum Infinitiv. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Der Ordinarius. **5. Französisch.** Charles XII. von Voltaire (erste Hälfte). Die Tempora und Modi und die Rection des Zeitwortes. Schriftliche Arbeiten. Dr. Kneisel. **6. Hebräisch.** Die Elementarlehre und die regelmässige Formenlehre. Uebersetzt wurde Genes. I—XII. Dr. Harnischmacher. **7. Geschichte und Geographie.** a) Geschichte der Römer. b) Die Geographie Italiens nebst einer kurzen Uebersicht Spaniens und Galliens. Prof. Freudenberg. **8. Mathematik.** Gleichungen des I. Gr. mit m. Unbekannten; Potenzen und Wurzeln. Die Kreisrechnung und der Stereometrie erste Hälfte. Schriftliche Arbeiten. Prof. Zirkel. **9. Physik.** Die Gesetze der Bewegung fester Körper und die Hydrostatik. Derselbe.

UNTERSECUNDA A. B.

Ordinarien: Dr. Giesen und Dr. Staender.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Inhalt der Bücher des A. und N. T. Die geschichtliche und göttliche Wahrheit des N. T.; die Lehre über die Tradition und die Kirche; spezielle Sittenlehre. (A und B combinirt). Dr. Harnischmacher. b) Evang. Conf. mit Obersecunda combinirt. **2. Deutsch.** Erklärung von kleineren epischen Dichtungsarten und prosaischen Stücken erzählenden und beschreibenden Inhalts, Declamation. Aufsätze. Prof. Freudenberg und Dr. Staender. **3. Latein.** a) Ciceros Manil. Deiot. Laelius. Wiederholung der Congruenz- und Casuslehre, dann vom Gebrauch der Tempora und Modi. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Anfänge freier Arbeiten. Die Ordinarien. b) Virgil. Aen. I. und II. mit metrischen Uebungen (A und B combinirt). OL. Werner. **4. Griechisch.** Homers Odyssee I—V. Xenophons Anabasis I. und II. Wiederholung der unregelmässigen Zeitwörter und die Syntax bis zur Lehre vom Zeitwort. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Die Ordinarien. **5. Französisch.** Die Syntax bis zu den Fürwörtern. Hommes illustres von Rollin. Schriftliche Arbeiten. Dr. Kneisel und Dr. Giers. **6. Geschichte und Geographie.** a) Geschichte der Griechen nach vorausgeschickter Uebersicht der ältern asiatischen Staaten und Aegyptens. b) Erdkunde der Alten und die Geographie Griechenlands (A und B combinirt). Dr. Strerath. **7. Ma-**

thematik. Verhältnisse und Proportionen. Auflösung von Gleichungen des I. Gr. mit 1 Unbekannten. Die Lehre vom Kreise, von der Proportionalität der Linien und der Aehnlichkeit der Figuren. Schriftliche Arbeiten. In beiden Coetus GL. Sonnenburg. **8. Physik.** Einleitung in die Physik und die Lehre vom Gleichgewichte an einfachen Maschinen. (A und B combinirt). Derselbe.

TER TIA A. B.

Ordinarien: OL. Werner und Dr. Deiters.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Lehre über die Gnade und die h. Sakramente. Dr. Harnischmacher. b) Evang. Conf. Practische Einleitung ins N. T. und Lectüre ausgewählter Stücke. Auswendiglernen von Sprüchen, längeren Schriftstellen und Kirchenliedern. Lic. Baxmann. **2. Deutsch.** Erklärung schwererer Musterstücke. Uebungen im freien Vortrag. Erweiterte Verslehre. Schriftliche Arbeiten. Dr. Commer und Com. L. Küppers. **3. Latein.** a) Erweiterung der Congruenz- und Casuslehre. Die Hauptregeln über Tempora und Modi, Participien, Gerundium und Supinum. Gelesen wurden in jedem Coetus 3 verschied. Bücher Cäsars, Bell. Gall. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Die Ordinarien. b) Erzählungen aus Ovids Metam. mit Auswahl. Practische Einübung des Hexameters und des Distichons. OL. Werner und Dr. Binsfeld. **4. Griechisch.** Beendigung der Formenlehre. Gelesen wurden verschiedene Abschnitte aus Jacobs' I. und II. Cursus. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Die Ordinarien. **5. Französisch.** Die regelmässige Formenlehre und die gebräuchlichsten unregelmässigen Zeitwörter. Daneben mündliches und schriftliches Uebersetzen, verbunden mit Memoriren. Schriftliche Arbeiten. In beiden Coetus GL. Leber. **6. Geschichte und Geographie.** Das Wichtigste aus der deutschen, namentlich der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte unter steter Berücksichtigung der geographischen Verhältnisse. Dr. Humpert und Com. L. Küppers. **7. Mathematik.** Die Buchstabenrechnung. Fortsetzung der Planimetrie bis zur Kreislehre. Schriftliche Arbeiten. In beiden Coetus GL. Sonnenburg. **8. Naturgeschichte.** Systematische Uebersicht der drei Naturreiche. GL. Sonnenburg und Com. L. Zillikens.

QUARTA A. B.

Ordinarien: Dr. Humpert und Dr. Strerath.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Lehre von Gott; Erschaffung, Erlösung, Heiligung nach Dubelmans Leitfaden. Cpl. Sassel. b) Evang. Conf. mit Tertia combinirt. **2. Deutsch.** Erklärung prosaischer Muster. Die Lehre von der Interpunction und das Wichtigste der Verslehre. Anleitung zum freien Erzählen und Declamiren. Schriftliche Arbeiten. Dr. Commer. **3. Latein.** a) Ergänzung der Formenlehre, ferner die Congruenz- und Casuslehre. Gelesen wurden in beiden Coetus 12 Biographien des Nepos. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Die Ordinarien. b) Ausgewählte Stücke aus Siebelis' Tirocinium, nach Vorausschickung des Wichtigsten aus der Prosodie. Dr. Humpert und Dr. Deiters. **4. Griechisch.** Formenlehre bis zu den Verbis in μ excl. Gelesen wurde Jacobs' I. Cursus Abschnitt I—X. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Die Ordinarien. **5. Französisch.** Uebersetzung aus Plötz' Elementar-Grammatik Lect. 60—100, verbunden mit Memorirübungen. Schriftliche Arbeiten. GL. Leber und Dr. Giers. **6. Geographie und Geschichte.** Geographie Deutschlands und Preussens insbesondere. Hauptereignisse der allgemeinen Geschichte mit biographischen Ausführungen. Com. L. Küppers und Dr. Strerath. **7. Mathematik.** Fortgesetzte Uebung im practischen Rechnen. Planimetrie bis zu den Eigenschaften der Dreiecke. Schriftliche Arbeiten. GL. Sonnenburg und Com. L. Zillikens. **8. Zeichnen.** In beiden Coetus ZL Philippart.

QUINTA A. B.

Ordinarien: Dr. Commer und Dr. Giers.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Die biblische Geschichte des N. T. Das dritte Hauptstück des Diözesankatechismus. Cpl. Sassel. b) Evang. Conf. Die biblische Geschichte des N. T. Das dritte Hauptstück des rheinischen Katechismus. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. Lic. Baxmann. **2. Deutsch.** Erklärung von etwas schwereren Musterstücken. Uebungen im Declamiren und Wiedererzählen gelesener oder mündlich mitgetheilte Stücke. Kleinere Aufsätze. Die Ordinarien. **3. Latein.** Die unregelmässige Formenlehre

und die wichtigsten Regeln der Syntax; mündliche Uebungen im Uebersetzen; Memoriren von Vocabeln und kleinen Erzählungen. Schriftliche Arbeiten. Die Ordinarien. **4. Französisch.** Aus Plötz' Elementar-Grammatik Lect. 1—60., verbunden mit Memorirübungen. Schriftliche Arbeiten. Dr. Binsfeld und Dr. Giers. **5. Geographie.** Die europäischen Staaten mit Ausschluss Deutschlands. Fortgesetzte Uebungen im Kartenzeichnen. Die Ordinarien. **6. Rechnen.** Die Decimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Schriftliche Arbeiten. In beiden Coetus Com. L. Zillikens. **7. Naturgeschichte.** Das Wichtigste aus der Formenlehre der Thiere und Pflanzen, erläutert durch Zeichnungen oder Vorzeigen von Naturgegenständen. Derselbe. **8. Schreiben.** In beiden Coetus Dr. Kneisel. **9. Zeichnen.** ZL. Philippart.

SEXTA A. B.

Ordinarien: GL. Leber und Com. L. Küppers.
1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Die biblische Geschichte des A. T. Das erste und zweite Hauptstück des Diözesankatechismus. Dr. Harnischmacher. b) Evang. Conf. mit Quinta combinirt. **2. Deutsch.** Erklärung von Musterstücken mit beständiger Berücksichtigung der Formenlehre und Orthographie. Freie Wiedererzählung gelesener oder mündlich mitgetheilte Stücke. Declamirübungen. Kleinere Aufsätze. Die Ordinarien. **3. Latein.** Die regelmässige Formenlehre, verbunden mit mündlichen Uebungen, Memoriren von Vocabeln und leichten Sätzen. Schriftliche Arbeiten. Dieselben. **4. Geographie.** Die nothwendigsten Vorbegriffe der physischen Geographie und übersichtliche Kenntniss der aussereuropäischen Welttheile. Anfänge im Kartenzeichnen. GL. Leber und Dr. Giers. **5. Rechnen.** Die vier Species mit benannten ganzen Zahlen und Brüchen. Schriftliche Arbeiten. In beiden Coetus Com. L. Zillikens. **6. Naturgeschichte.** Erzählende Beschreibung des Wichtigsten aus der Thier- und Pflanzenwelt, verbunden mit Vorzeigen der betreffenden Naturgegenstände. Derselbe. **7. Schreiben.** Dr. Giers und Dr. Commer. **8. Zeichnen.** ZL. Philippart.

Bemerkungen.

1. Ausser dem obligatorischen Zeichenunterrichte für die drei untern Classen waren noch zwei facultative Zeichenstunden angeordnet, woran sich 32 Schüler der

drei obern Classen beteiligten, die sich im Zeichnen weiter auszubilden wünschten. 2. Die Schüler, welche an dem Gesangunterrichte unter der Leitung des Musiklehrers Lützelers theilnahmen, bildeten vier Sängerklassen, die theils in den Elementen der Musik, theils im ein- und mehrstimmigen Gesang unterrichtet wurden. Für den Kirchengesang war eine ausserordentliche Stunde festgesetzt. 3. Turnunterricht wurde von GL. Sonnenburg während des Winters in vier Stunden, und im Sommer in sechs Stunden wöchentlich gegeben. 4. Hodegetische Belehrungen erteilte der Director den Schülern der obern Classen, namentlich den Abiturienten, so oft sich eine passende Gelegenheit darbot.

Themata für die freien Arbeiten in den obern Classen.

1. Deutsche.

Prima A. 1. Die ersten Entschlüsse sind gewöhnlich die redlichsten, aber nicht immer die klügsten. 2. Wie erwirbt man sich das Vertrauen der Menschen? 3. Ein Leben voll Arbeit eine Wohlthat. 4. Des Menschen wahrer Werth hängt nicht von seinen geistigen Vorzügen ab. 5. Die Furcht vor einem Uebel ist oft schlimmer, als das Uebel selbst. 6. Wie soll der Jüngling seine Vaterlandsliebe bethätigen? 7. Der Handel als Förderer der geistigen Bildung.

Prima B. 1. Inwiefern sind gute Bücher gute Gesellschafter? 2. Die Freiheit ist eine gute Kost, aber sie verlangt einen guten Magen. 3. Was bedeutet der Spruch des Hesiodus, dass die Hälfte mehr sei als das Ganze? 4. Gedankengang in Schillers „Spaziergang“. 5. Hilf dir selbst, so hilft dir Gott. 6. Ueber die verderblichen und die nützlichen Folgen des Krieges. 7. Ueber den Unterschied zwischen Neugierde und Wissbegierde. 8. Ueber die Gründe des Untergangs der römischen Republik. 9. Welche Umstände trafen im 12. Jahrhundert zusammen, um die erste Blüthezeit unserer Litteratur herbeizuführen?

Secunda A. 1. Des Verleumders Rede gleicht der Kohle; wenn sie nicht brennt, schwärzt sie. 2. Der Wind dreht die Wetterfahne, aber nicht den Thurm. 3. Gedankengang der Lobrede auf Friedrich den Grossen von Engel. 4. Es ist nicht nöthig, dass ich lebe, wohl aber dass ich thätig bin. 5. Das eleusische Fest. 6. Erklärung des Goethe'schen Gedichtes „Adler und Taube“. 7. Nicht die Gewalt der Arme, noch die Tüchtigkeit der Waffen, sondern die Kraft des Gemüthes ist's, welche Siege erkämpft. 8. Der Zürchersee von Klopstock. 9. Wissen ist Reichthum.

Secunda B. I. Coet.

1. Ueber den Nutzen der Wälder. 2. Wie gelang Cäsar die Unterwerfung Galliens? 3. Was hat der wohl zu bedenken, dem die Natur gute Anlagen verliehen hat? 4. Warum ist die Erinnerung an überstandene Arbeiten dem Herzen theuer? 5. Im Leid halt aus, im Glück halt ein! 6. Das Feld und die Seele des Menschen. 7. Lobrede auf Columbus (mit Rücksicht auf Platens Gedicht: „Colombos Geist“). 8. Warum sollst du mehr hören, als sprechen? 9. Den Geschickten man ehrt, den Ungeschickten Niemand begehrt. **Secunda B.** II. Coet. 1. Ueber den Nutzen der Wälder. 2. Wie gelang Cäsar die Unterwerfung Galliens? 3. Die Kraniche des Ibycus von Schiller, verglichen mit Chamisso's Gedicht: Die Sonne bringt es an den Tag. 4. Wen nennen wir muthig, wen keck, wen verwegen? 5. Nutzen und Schaden der Flüsse. 6. Der jüngere Cyrus nach Xenophons Anabasis I, 9. 7. Gedankengang in Schillers Siegesfest. 8. Wie bewahrt man sich ein fröhliches Gemüth? 9. Lob eines arbeitsvollen Lebens.

2. Lateinische.

- Prima A.** 1. Quibus rebus factum sit, ut Athenienses summam imperii maritimi adipiscerentur. 2. Quo iure C. Marius tertius urbis Romanae conditor appellatus sit. 3. Quibus artibus Philippus Macedonum rex totius Graeciae principatum sibi comparaverit. 4. Caroli Magni laudes. 5. De causis et eventu belli civilis inter Pompeium et Caesarem gesti. 6. Paupertatis plebeiorem levandae studium multis Romanis perniciosum fuisse, exemplis demonstratur. **Prima B.** 1. Quibus potissimum in rebus cernitur Alexandri magnitudo? 2. Invidiam virtutis comitem esse. 3. Quantum Spartani legibus Lycurgi debuerint. 4. Cur Romani Germanos subiicere non potuerint. 5. Themistocles et Aristides pro suo uterque ingenio optime de Atheniensium republica meriti. 6. Pyrrhus cum Hannibale comparetur. 7. Quantas Cicero fortunae vicissitudines expertus sit. **Secunda A.** 1. Amicus amicum hortatur, ut Ciceronis epistulas legere pergat. 2. Cyri oratio Persas ab Astyage deficere iubentis. 3. De excidio Sagunti. 4. Filius matri de recuperata sanitate gratulatur. 5. De pugna Cannensi. 6. Argumentum Odysseae libri XI. 7. De Cyri adversus Massagetarum expeditione. **Secunda B.** Coet. I. 1. Qua ratione Cyrus in Asia sibi exercitum collegerit. 2. De Lysandri vita narratio. 3. De Socratis morte narratio. 4. Quibus potissimum rebus Alexander tantam gloriam consecutus sit. 5. Neminem ante mortem felicem praedicandum, Croesi exemplo demonstratur. 6. De Aristidis vita narratio. 7. De Catilinae coniuratione. **Secunda B.** Coet. II. 1. Qua ratione Cyrus in Asia sibi exercitum collegerit. 2. De

Lysandri vita narratio. 3. Argonautarum expeditionis narratio. 4. Amicus amicum ad ferias una agendas invitat. 5. De Croeso, rege Lydorum ultimo. 6. Simonides a dis servatus. 7. Quibus potissimum rebus Themistocles de patria sua meruerit.

Themata für die schriftliche Abiturienten-Prüfung.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Kurzgefasste Zusammenstellung der kath. Lehre über die Person Jesu Christi im Anschlusse an die betreffenden Häresien der ersten Jahrhunderte. b) Evang. Conf. Auslegung des Abschnittes Marcus XII, 28—34. **2. Deutsch.** Der Mensch ist um so freier, je weniger Bedürfnisse er hat. **3. Latein.** a) Aufsatz. De rebus ab Hannibale contra Romanos gestis. b) Extemporale: Eine Stelle aus Muret. **4. Griechisch.** Besuch Solons bei Croesus nach Herodot. **5. Französisch.** Wahl Gottfrieds von Bouillon zum Könige von Jerusalem nach Michaud. **6. Hebräisch.** Analyse und Erklärung von Genesis XVIII, 1—5. **7. Mathematik.** a) In ein gegebenes Dreieck ein Rechteck einzuschreiben, welches einem gegebenen Rechtecke ähnlich ist. b) Die Abmessungen des in einem gegebenen normalen Kegel zu beschreibenden Cylinders der Bedingung entsprechend zu bestimmen, dass sich sein Mantel zu dem des Kegels wie $n:1$ verhält. c) Aufzulösen:
$$\begin{cases} x^4 + y^4 = s = 2657 & \text{(I)} \\ x - y = u = 3 & \text{(II)} \end{cases}$$
 d) Wie hoch ist ein Thurm, wenn die Spitze desselben in den beiden Endpunkten einer nach demselben hingerichteten horizontalen Standlinie s unter den Elevationswinkeln α und η erscheint? (Aufg. b) und d) mit einem numerischen Beispiele.)

Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

1. Religionslehre. a) Kath. Schumachers bibl. Gesch. Katechismus der Erzdiözese Köln. Dubelmans Leitfaden. b) Evang. Zahns bibl. Geschichte. Rheinischer Katechismus. **2. Deutsch.** Kölner Lesebuch. Heyses Leitfaden. Pütz' Lesebuch. Pütz' und Remaclys Lesebuch. **3. Latein.** Meirings Elementargrammatik und grössere Grammatik. Spiess' Uebungsbücher. Hottenrotts Aufgaben. Süpfles Aufgaben. **4. Griechisch.** Jacobs' Elementarbuch. Buttmanns Schulgrammatik. **5. Französisch.** Plötz' Elementargrammatik. Knebels Grammatik und Lesebuch. **6. Hebräisch.** Vosens Anleitung. **7. Geographie und Ge-**

schichte. Daniels Leitfaden der Geographie. Pütz' Grundriss der Geschichte für mittlere Classen. *8. Rechnen und Mathematik.* Schellens Rechenbuch. Heis' Sammlung. Meyers Lehrbuch. *8. Physik.* Brettner's Leitfaden.

II. Verordnungen.

Unter den im Laufe des Schuljahrs der Direction zugegangenen Verfügungen findet sich keine, deren Mittheilung für das grössere Publicum von Interesse sein dürfte.

III. Schüler-Frequenz.

1. Das Gymnasium zählte beim Schlusse des Schuljahrs 420 Schüler, von denen 25 in Oberprima, 22 in Unterprima, 35 in Obersecunda, 53 in Untersecunda und zwar 32 in Cötus I und 21 in Cötus II, 34 in Tertia A, 33 in Tertia B, 38 in Quarta A, 36 in Quarta B, 41 in Quinta A, 37 in Quinta B, 34 in Sexta A und 32 in Sexta B sassen. Davon waren 306 katholischer, 105 evangelischer Confession und 9 israelitischen Glaubens. Auswärtige Schüler d. h. solche, deren Eltern nicht zur hiesigen Stadtgemeinde gehören, besuchten 120 das Gymnasium. Zu Anfang und im Laufe des Schuljahrs wurden 97 Schüler neu aufgenommen; dagegen traten, meistens in Folge einer anderweitigen Bestimmung, 34 Schüler aus. Leider erlitt die Schule einen doppelten Verlust, indem die Tertianer Joh. Rieck aus Godesberg am 27. April und Hans von Ammon am 8. Mai starben.

2. In der diesjährigen Abiturientenprüfung, welche unter dem Vorsitze des Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrathes Hrn. Dr. Lucas am 13—16. Juli abgehalten wurde, erhielten 25 Abiturienten das Zeugniß der Reife, und 7 von ihnen wurde die mündliche Prüfung gänzlich erlassen. Die Namen sämtlicher Abiturienten sind folgende.

1. Franz Prinz von Arenberg aus Brüssel, kath. Conf., 17 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Jura und Cameralia studiren.
2. Philipp Prinz von Arenberg aus Brüssel, kath. Conf., 19 Jahre alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Jura und Cameralia studiren.

3. Joseph Bertram aus Bonn, kath. Conf., 20 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.
4. Emil Eichacker aus St. Johann, evang. Conf., 20 Jahre alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Jura und Cameralia studiren.
5. Heinrich Esser aus Kerpen, kath. Conf., 21 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie studiren.
6. Ludwig Floss aus Wormersdorf, kath. Conf., 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie studiren.
7. Franz Haas aus Widdig, kath. Conf., 20 Jahre alt, 3 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, will Medicin studiren.
8. Heinrich Hensgen aus Stromberg, evang. Conf., 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Medicin studiren.
9. Franz von Hoevel aus Dortmund, kath. Conf., 20 Jahre alt, 3 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, will sich dem Militärstande widmen.
10. Jacob Kill aus Lechenich, kath. Conf., 20 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Medicin studiren.
11. Gustav Kniffler aus Bedburg, kath. Conf., 20 Jahre alt, 4 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie studiren.
12. Hermann Joseph Müller aus Bonn, kath. Conf., 16 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 7 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.
13. Wilhelm Nelle aus Schwöbber, evang. Conf., 18 Jahre alt, 6 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie studiren.
14. Gustav Opitz aus Deutz, evang. Conf., 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Philologie studiren.
15. Johann Pfahl aus Odendorf, kath. Conf., 18 Jahre alt, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, will Jura und Cameralia studiren.
16. Albert Schulz aus Eitorf, evang. Conf., 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Jura und Cameralia studiren.
17. Joseph Schumacher aus Meckenheim, kath. Conf., 19 Jahre alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Jura und Cameralia studiren.
18. Emil Simons aus Bonn, kath. Conf., 17 Jahre alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Jura und Cameralia studiren.
19. Franz Tendering aus Wertherbruch, kath. Conf., 19 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Naturwissenschaften studiren.
20. Gustav Trompeter aus Altena, evang. Conf., 18 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.

21. Heinrich Walb aus Friesdorf, kath. Conf., 19 Jahre alt, 5 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, will Medicin studiren.
22. Joseph Weidgen aus Bonn, kath. Conf., 20 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Philologie studiren.
23. Adolph Werner aus Bonn, kath. Conf., 17 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will sich dem Militärstande widmen.
24. Hermann Wolter aus Bonn, kath. Conf., 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Jura und Cameralia studiren.
25. Julius Wrede aus Siegburg, kath. Conf., 18 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Medicin studiren.

IV. Lehrapparat.

Die wissenschaftlichen Sammlungen des Gymnasiums erhielten auch in diesem Jahre mehrfachen Zuwachs. Unter andern wurde angeschafft 1) für die Lehrerbibliothek: Livius ed. Madvig. Vol. IV. 1. 2 Grammatici Lat. ed. Keil. Vol. V. 1. Freitag, Bilder aus dem Mittelalter. Hoffmann, Preussens Kriege. Scriptorum Historiae Augustae ed. Peter. Vol. alt. 2) Für die Schülerbibliothek: Wanderungen in Australien von Mundy. Neue Ausg. Mungo Parks Reisen in Afrika von Steger. Neue Ausg. Geschichte der Königin Maria Stuart von Mignet. Geschichte Richard Cromwells von Guizot. 3) An Geschenken ging der Schule zu von Hrn. Prof. Diez, Französische Grammatik von Dr. E. Collmann. Marburg 1846—1849. 2 Bände.

V. Beneficien.

1. Während dieses Jahres wurde die gesetzlich bestimmte Zahl sowohl von ganzen als halben Freistellen an unbemittelte Schüler vergeben. Aus der Stiftung Minola erhielten zwei Schüler der Oberprima das jährliche Ratum von 30 Thlr. zu gleichen Theilen, und aus der Stiftung des Hrn. Prof. Dr. Breidenstein ebenfalls ein Schüler der Oberprima eine Unterstützung von 5 Thlr.

2. Der Bestand der Krankenkasse für unbemittelte Schüler betrug zum Schlusse des vorigen Schuljahres 235 Thlr. 20 Sgr. 1 Pfg. Hierzu kamen im Laufe dieses Schuljahres an Zinsen, Geschenken und verschiedenen Beiträgen bei dem Director 26 Thlr. 21 Sgr. ein. Davon wurden 25 Thlr. verausgabt. Mithin ist der Kassenbestand zu Ende des Schuljahres 237 Thlr. 11 Sgr. 1 Pfg.

3. Aus der Büchersammlung für unbemittelte Schüler erhielten mehrere Schüler die nöthigen Schulbücher geliehen.

VI. Schulchronik.

1. Das Schuljahr begann am 5. October v. J. Im Laufe desselben wurde der Unterricht, der vorgeschriebenen Ferienordnung gemäss, Weihnachten vom 22. Dec. bis 3. Jan., Ostern vom 27. März bis 13. April und Pfingsten vom 19. bis 28. Mai ausgesetzt.

2. Am 2. Nov., dem Gedächtnisstage aller Verstorbenen, wurde das Andenken an hingschiedene Wohlthäter sowohl als Lehrer und Schüler des Gymnasiums durch ein Traueramt gefeiert.

3. Am 21. März fand zur Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs in der Aula eine angemessene Schulfeier statt. Die Festrede hielt Herr Prof. Remaely.

4. Im Lehrpersonal fanden folgende Aenderungen statt. 1. Michaelis 1866 trat Herr Dr. Wesener zur Abhaltung seines Probejahres ein, und Herr Dr. Wachendorf, um dasselbe, welches durch seine Einberufung zum Militärdienste unterbrochen war, zu vollenden. Beide traten zu Ostern aus, letzterer um eine Lehrerstelle in Schlesien zu übernehmen, der erstere, um sein Probejahr in Hadamar fortzusetzen. Dagegen begannen zu diesem Zeitpunkte ihr Probejahr Herr Franz Schieffer und Herr Jac. Sommer. 2. Vom 15. November ab wurde zufolge Verf. des Prov. Schul-Coll. die Untersecunda in zwei Parallelcötus getheilt. Den Unterricht im Lateinischen, Griechischen und Deutschen übernahm für den zweiten Cötus Herr Dr. Wachendorf und wurde derselbe nach dessen Austritt dem Herrn Dr. Staender übertragen, welchem auch seit dem 25. Juli die Unterrichtsstunden des Directors, mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde, zugewiesen worden sind. 3. Endlich musste sich der Berichterstatter, da er schon geraume Zeit an einer Lähmung des rechten Fusses litt, zur Hebung dieses Uebels einer sechswöchentlichen Badekur in Neuenahr auch in diesem Jahre unterziehen.

Während seiner Abwesenheit vertrat der erste Oberlehrer Herr Prof. Remacly gemäss Verf. des Kgl. Schulcollegiums vom 26. Juli c. seine Stelle.

VII. Oeffentliche Prüfung.

Montag den 26. August, Morgens von 9—12 Uhr.

1. Sexta: Latein GL. Leber, Deutsch Com. L. Küppers.
2. Quinta: Geographie Dr. Commer, Französisch Dr. Giers.
3. Quarta: Latein OL. Dr. Humpert, Geschichte Dr. Strerath.

Nachmittags von 3—5.

1. Tertia: Griechisch OL. Werner, Latein Dr. Deiters.
2. Untersecunda: Griechisch OL. Dr. Giesen, Mathematik GL. Sonnenburg.

Dinstag Morgens von 9—11.

1. Obersecunda: Religionslehre Dr. Harnischmacher, Latein Dr. Binsfeld.
2. Unterprima: Griechisch Prof. Dr. Freudenberg, Mathematik Prof. Zirkel.

VIII. Abiturienten-Entlassung.

Dinstag den 27. August, Nachmittags 3 Uhr.

I. Zwei gemischte Chöre von Sövensen und Klose.

Sexta und Quinta.

Wilhelm Kuchem: Die Stelzen von Langbein; Georg Thomann: Der Bauer im Himmel, von Simrock; Gottfried Schwalb: Barbarossa, von Rückert; Franz Herter: Die beiden Wächter, von Gellert.

Quarta und Tertia.

Friedrich Spuhn: Harras der kühne Springer, von Körner; Friedrich van Hauten: Die Schildwache und der König, aus dem erzählenden Hausfreund;

Hermann Link: Das Lied von den deutschen Strömen, von Schenkendorf;
 Leopold Wilhelmi: Des kleinen Volkes Ueberfahrt, von Kopisch.

II. Zwei gemischte Chöre von Abt und Nägeli.

Unter- und Obersecunda.

Hans Kricheldorf: Der brave Mann, von Annette von Droste; Johann
 Hoffmann: Der Mönch von Heisterbach, von Wolfgang Müller; Johann Vian-
 den: Colombos Geist, von Platen.

Unter- und Oberprima.

Reden in deutscher und lateinischer Sprache von dem Unterprimaner Wilhelm
 Laufenberg und dem Abiturienten Joseph Weidgen.

III. Zwei Männerchöre von Methfessel und Lützeler.

Entlassung der Abiturienten.

IV. Zwei Männerchöre von Mendelssohn.

Unterrichtsplan für das Schuljahr 1866/67.

	I sup.	I inf.	II sup.	II inf. a	II inf. b	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	
1. Prof. Dr. Schopen, Director	Lat. 4	Lat. 4												8
2. Prof. Remacly, I. Oberlehrer	Gr. 2 Dsch. 3	Lat. 4 Gr. 4	Lat. 3											16
3. Prof. Dr. Freudenberg, II. Oberlehrer	Lat. 4 Gch. 3	Gr. 2 Gch. 3	Gch. 3	Dsch. 2										17
4. Prof. Zirkel, III. Oberlehrer	Mth. 4 Ph. 2	Mth. 4 Ph. 2	Mth. 4 Ph. 1											17
5. Dr. Giesen, IV. Oberlehrer	Gr. 4			Lat. 7 Gr. 6										17
6. Dr. Harnischmacher kath. Religionsl.	R. 2 Hbr. 2	R. 2 Hbr. 2	R. 2 Hbr. 2		R. 2		R. 2						R. 3	17
7. Oberl. Werner, I. ord. Lehrer					Lat. 3		Lat. 7 Gr. 6	Lat. 3						19
8. Dr. Kneisel, II. ord. Lehrer	Fr. 2	Fr. 2	Fr. 2	Fr. 2						Schr. 3	Schr. 3			14
9. Oberl. Dr. Humpert, III. ord. Lehrer							Gch. 3		Lat. 7 Gr. 6	Lat. 3				19
10. Sonnenburg, IV. ord. Lehrer				Mth. 4 Ph. 1	Mth. 4 Ph. 1	Mth. 3 Nat. 2	Mth. 3		Mth. 3					20
11. Dr. Binsfeld, V. ord. Lehrer			Lat. 7 Gr. 6			Lat. 3				Fr. 3				19
12. Dr. Strerath, VI. ord. Lehrer					Gch. 3				Lat. 7 Gr. 6 Gch. 3					19
13. Dr. Deiters, VII. ord. Lehrer		Dsch. 3					Lat. 7 Gr. 6	Lat. 3						19
14. Leber, VIII. ord. Lehrer						Fr. 2	Fr. 2	Fr. 2				Lat. 7 Dsch. 2 Geo. 2	Lat. 3	20
15. Pfarrer Wolters, ev. Religionslehrer	R. 2				R. 2									4
16. Lic. Baxmann, ev. Religionslehrer							R. 2				R. 3			5
17. Capl. Sassel, com. kath. Religionslehrer								R. 2			R. 3			5
18. Küppers, com. Lehrer			Dsch. 2				Dsch. 2 Gch. 3	Gsch. 3				Lat. 3	Lat. 7 Dsch. 2	22
19. Dr. Giers, com. Lehrer					Fr. 2				Fr. 2	Lat. 3	Lat. 7 Dsch. 2 Fr. 3 Geo. 2	Schr. 3	Geo. 2	26
20. Zillikens, com. Lehrer							Nat. 2	Mth. 3		Rch. 3 Nat. 2	Rch. 3	Rch. 4 Nat. 2	Rch. 4 Nat. 2	25
21. Dr. Commer, com. Lehrer						Dsch. 2		Dsch. 2	Dsch. 2	Lat. 7 Dsch. 2 Geo. 2	Lat. 3		Sch. 3	23
22. Dr. Staender, com. Lehrer					Lat. 7 Gch. 6 Dsch. 2									15
23. Gesangl. Lützel			1				1		1		1		1	5
24. Zeichenlehrer Philippart					2			2	2		2		2	10